



Deutscher Keglerbund Classic e.V.

Mitglied im



Geschäftsstelle: Schwabenstr. 27, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Geschäftszeiten: Montag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
☎ +49(0)7946 – 944 7170 ☎ +49(0)7946 – 944 7171
Internet: <http://www.dkbc.de/> **e-Mail:** gs@dkbc.de
Bank: Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein e.G IBAN DE34 6006 9680 0024 7020 05
eingetragener Verein beim Amtsgericht Öhringen unter der Nr. VR 300



Durchführungsbestimmungen DKBC-Pokal Halbfinale / Finale am 27. / 28.06.2015 in Lorsch

(Änderungen / Ergänzungen vorbehalten, bitte beachten Sie den Aushang an den Wettkampftagen)

1. Veranstalter: Deutscher Keglerbund Classic e. V. (DKBC)

 2. Ausrichter: SKV Lorsch
Vertreten durch 1.Vorsitzender Erwin Glanzner
64653 Lorsch Tel. 0170-2013780

 3. Austragungsort: Kegelcenter Lorsch Tel.-Nr.: 06251-54646
Sachsenbuckelstrasse 1
64653 Lorsch Fax.-Nr.06251-943954

 4. technische Ausrüstung der Bahnen
Anzahl der Bahnen 8
Kegelstellautomaten Spellmann
Kugellauffläche Euro Kunststoff
Kegel Syndur-Top
Kugeln Aramith

 5. Wettkampfleitung / Schiedsgericht
Sportdirektor / Vertreter Harald Seitz / Karl Welker
Spilleitung Karl Welker / Werner Heckmann
Hauptschiedsrichter Thomas Scharfe

 6. Voraussichtlicher Zeitplan
Samstag, 27.06.2015 09:00 Uhr Bahnabnahme
10:30 Uhr Technische Besprechung *
11:00 - 14:00 Uhr Halbfinale 1 Männer / Frauen
14:30 Uhr Eröffnung
15:00 - 18:30 Uhr Halbfinale 2 Männer / Frauen
- * Ein Vertreter jeder Mannschaft muss an der technischen Besprechung teilnehmen.**



Sonntag, 28.06.2015

09:00 - 12:30 Uhr Spiel Platz 3 Männer / Frauen
13:00 - 16.30 Uhr Finale Männer / Frauen

im Anschluss Siegerehrung

7. Wertung Gespielt werden 6 x 120 Wurf nach dem System der WNBA / NBC. Die genauen Bestimmungen ergeben sich aus der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer 3.

Besonderheit:

Endet das Spiel mit 4:4 Mannschaftspunkten und 12:12 Satzpunkten, so entscheidet der „Sudden Victory“ (die Spieler/innen 5 und 6 spielen je 3 Wurf in die Vollen, bei erneuter Gleichheit Bahnwechsel mit dem direkten Gegenspieler/in und Fortsetzung bis zur Entscheidung).

8. Eigene Kugeln Erlaubt unter Einhaltung DKBC-Sportordnung Teil B 1.2 b und Teil C 4.4

9. Einspielzeit 5 Minuten für jede/n Starter/in auf der Anfangsbahn.

10. Anmeldung

Halbfinale

Die Paarungen ergeben sich durch die Auslosung. Es wird keine Heimmannschaft bestimmt. In Abweichung zu Ziffer C 2.3.1 der Sportordnung wird die Mannschaftsaufstellung verdeckt vorgenommen, d. h. beide Mannschaften geben ihre Aufstellung ohne Kenntnis der Aufstellung des Gegners bis 30 Minuten vor Spielbeginn der Wettkampfleitung bekannt.

Finale und Spiel um Platz 3

Die Sieger der Halbfinale bestreiten die Finale. Die Verlierer der Halbfinale spielen um Platz 3. Beide Mannschaften geben ihre Aufstellung verdeckt und gleichzeitig 30 Minuten vor Spielbeginn bei der Wettkampfleitung ab. Die Anfangsbahnen werden direkt vor dem Finale bzw. Spiel um Platz 3 ausgelost.

11. Doping

Streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt der Meisterschaft gültige Dopingliste der WADA / NADA (DKB-Satzung 12, DKBC-Satzung 2.2).

Es gilt für die Dauer des Wettkampfes (vom Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses) für Spielerinnen und Spieler, Betreuer, Schiedsrichter und Aufsichtspersonal absolutes Alkoholverbot gem. SpO A 8. Zuwiderhandlung wird geahndet.

12. Siegerehrung Sie findet direkt im Anschluss an den Wettbewerb statt. Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde mit der Platzierung. Der Sieger, Platz 2 und 3 erhalten zusätzlich Medaillen, der Sieger übernimmt den Wanderpokal bis zum nächsten Jahr.
Alle vier teilnehmenden Mannschaften Frauen und Männer sind vollzählig zur Teilnahme verpflichtet. Ausschließlich der Spielleiter Karl Welker kann Ausnahmeregelungen treffen.
13. Qualifikation Der DKBC-Pokalsieger erhält den DKBC-Pokal und erwirbt das Startrecht zum NBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 usw. über. Ist der DKBC-Pokalsieger für einen anderen internationalen Pokalwettbewerb (Welpokal, Europapokal) qualifiziert, so kann er das Startrecht im NBC-Pokal nicht wahrnehmen. Gleiches gilt für den Zweit- und Drittplatzierten. Die Mannschaften sind verpflichtet, bis 30 Minuten vor Beginn der Halbfinalspiele verbindlich zu erklären, ob sie im Falle der Qualifikation am NBC-Pokal teilnehmen möchten.

Bretzfeld-Schwabbach, 1. Juni 2015

Werner Heckmann

Ref. für nationale Meisterschaften